

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die jodhäftigen die wichtigsten; das Pflanzenreich gibt außer Feld- und Gartenfrüchten (wovon im nächsten Kapitel mehr gesprochen wird) namentlich Obst, das zur Most (Eider)-Bereitung von großer Wichtigkeit ist, und Holz, dessen durchschnittlich jährliche Produktionsmenge beiläufig 70 Mill. Kubikfuß in einem Werthe von etwa 3 Millionen Gulden beträgt. Der Weinbau ist seit dem vorigen Jahrhunderte ganz eingegangen; von Bedeutung war er übrigens niemals. Das Thierreich ist außer den Nutz- und Hausthieren (wovon ebenfalls im nächsten Abschnitte mehr gesprochen wird) durch viele Gattungen Jagdthiere vertreten; so Kepphühner, Schnepfen, Birkhühner, Auerhühner, Schneehühner, Adler, Geier, Falken, dann Hasen, Hirsche Rehe, Gemsen; außerdem Füchse, Dachse, Marder, Wiesel, Fischotter. Die zahlreichen Obstgärten und Wälder wimmeln im Sommer und in den angrenzenden Frühlings- und Herbstzeiten von zahllosen Singvögeln, welche durch das Vertilgen von Millionen Insekten der Obstzucht großen Vortheil leisten und daher auch des ausgedehntesten Schutzes werth sind. Die Seen und Flüsse endlich liefern treffliche Fische, wovon die Forellen und Salblinge voranstehen.

Landwirthschaft.

Oberösterreich ist so recht das Land, in welchem sich die Landwirthschaft emporschwingen kann. Gut bewässert, mit fruchtbarem Boden beschenkt und von einem der Landwirthschaft mit voller Liebe zur Sache ergebener Volksstamme bewohnt, gleicht das Land mit Ausnahme der Hochgebirgstheile wahrlich einem Garten, und die Ortschaften in förmliche Obstwälder versteckt, machen einen freundlichen, wohlthuenenden Eindruck und zeigen im Allgemeinen von Wohlhabenheit. Der oberösterreichische Bauernhof ist nicht nur in der Monarchie, sondern noch weit über dieselbe hinaus der schönste und behaglichste.